



Zwei regionale Holzlieferanten für HoHo Wien

Utl.: Die Mayr-Melnhof Holz Holding AG im Joint Venture mit der Kirchdorfer Gruppe sowie die HASSLACHER NORICA TIMBER, zwei der europaweit führenden Holzindustrien aus Österreich, konnten mit ihren Holz-Innovationen rund um das weltweit höchste Holzhochhaus überzeugen.

(Wien, 27-04-2017) Gleich zwei heimische Unternehmen werden die Holzelemente aus Fichte für das HoHo Wien in der Seesdtadt Aspern liefern. MMK ein Joint Venture der **Mayr-Melnhof Holz Holding AG und der Kirchdorfer Gruppe**, ist für die Produktion der Holz-Beton-Verbunddecken nach einem intern bereits geprüften System verantwortlich, **HASSLACHER NORICA TIMBER** liefert die Holzstützen sowie die Wände aus Brettsperrholz. Der dazu benötigte Rohstoff kommt ausschließlich aus heimischen Sägewerken. Durch die Beauftragung von zwei führenden Holzindustrien ist die ideale Bündelung beider Kompetenzen gewährleistet. Zudem werden durch hohen Vorfertigungsgrad eine ressourcenschonende Herstellung, Nachhaltigkeit bei der Beschaffung und Verarbeitung und eine optimale Auslastung der Transporte sowie rasche Montagezeiten auf der Baustelle garantiert.

Tradition, Erfahrung und moderne Ideen punkten bei den Holz-Systemen

Caroline Palfy, Geschäftsführerin der cetus Baudevelopment und Projektleiterin des HoHo Wien betont: „Nach monatelangen, intensiven Verhandlungen und vielen Gesprächen mit mehreren potentiellen heimischen Holz-Lieferanten ist mir die Entscheidung wahrlich nicht leicht gefallen. Mein Team und ich wollten allen Firmen, die sich beworben haben, die Chance geben sich ausführlich zu präsentieren. Ich kann nur unterstreichen: Wir Österreicher leben nicht nur in einem „Holzland“, wir gehören auch in der Verarbeitung zur Elite! Ich bin nun besonders stolz, dass wir eine beispielhafte Entscheidung getroffen haben, indem wir die Kompetenzen und Produkte zweier Experten bündeln. Die Firma MMK sowie die Firmengruppe HASSLACHER NORICA TIMBER haben mich mit ihrer Innovationskraft überzeugt.“

Christoph Kulterer, CEO der HASSLACHER-Gruppe: „HoHo Wien stellt ein Leuchtturmprojekt in der Geschichte des Holzbaues dar, einerseits was die Größe des Bauwerkes betrifft, andererseits sind es die innovativen Ansätze und Ideen, die hinter diesem Großprojekt stehen. Nicht nur die unmittelbar beteiligten Unternehmen, sondern die gesamte Holzbranche wird davon profitieren. Es wird auf eindruckliche Art und Weise gezeigt, dass der Roh- und Werkstoff Holz reif für größte Herausforderungen ist.“



„Seit 2013 beschäftigen wir uns im Joint Venture intensiv mit der Produktentwicklung von vorgefertigten Holz-Beton-Verbundelementen“ erläutert **Thomas Lierzer, Geschäftsführer und Produktmanager der MMK**. „Unsere XC® Decke kombiniert die hervorragenden Eigenschaften der beiden Baustoffe Holz und Beton und eröffnet für das nachhaltige und zukunftsweisende Bauen neue Möglichkeiten. In den vergangenen Jahren konnten wir bereits sehr gute Erfahrungen mit der Holz-Beton-Verbunddecke in Neubau- und Sanierungsprojekten sammeln. Wir freuen uns, diese nun in das prestigeträchtige HoHo Wien einbringen zu können!“

XC® als geprüftes System für die Holz-Beton-Verbunddecke von MMK

Zur Entwicklung und Herstellung von vorgefertigten Holz-Beton-Verbundelementen wurde in 2013 die MMK Holz-Beton-Fertigteile GmbH, ein Joint Venture der Mayr-Melnhof Holz Holding AG und der Kirchdorfer Fertigteilverwaltung GmbH gegründet, wo die Kompetenzen der beiden Gesellschafter gebündelt werden.

Mayr-Melnhof Holz blickt auf eine 165-jährige Tradition zurück. Das Unternehmen integriert die gesamte Wertschöpfungskette Holz, vom Eigenforst über das Sägewerk bis hin zur Weiterverarbeitung des Schnittholzes zu konstruktiven Bauteilen wie z.B. Brettschicht- oder Brettsperrholz. Die Kirchdorfer Gruppe wurde bereits 1888 als Zementwerk gegründet und ist heute mit den Sparten Betonfertigteile, Zement und mineralische Rohstoffe in 13 Ländern international aufgestellt.

Die MMK Holz-Beton-Fertigteile GmbH konnte die XC® Decke bereits erfolgreich am Markt in Holz- und Hybridbauten positionieren. Für das HoHo Wien werden im Kirchdorfer Fertigteilverwaltungswerk in Gerasdorf rund 16.000 m² Holz-Beton-Verbunddeckenelemente produziert. Dies entspricht rund 1.000 Bauteilen, welche mit etwa 250 LKW-Fuhren just in time auf die Baustelle in Aspern geliefert werden.

Brettschichtholz-Stützen und Brettsperrholz-Wände von HASSLACHER-Gruppe

Bereits 1901 wurde das Familienunternehmen mit bäuerlichen Kärntner Wurzeln gegründet und beschäftigt heute mehr als 1.200 Mitarbeiter, die die Begeisterung für den Rohstoff Holz leben. Die HASSLACHER-Gruppe zählt mit seinen sieben Produktionsstandorten in Österreich, Slowenien und Russland zu den größten Holzindustrieunternehmen Europas und ist weltweit in mehr als 40 Ländern als innovativer Produzent in Sachen Massivholzwerkstoffe und Holzkonstruktionen tätig. HASSLACHER NORICA TIMBER liefert fürs HoHo Wien rund 800 Stück Brettschichtholz-Stützen sowie 14.400 m² Brettsperrholz als Außenwandelemente, mit der Besonderheit, dass die Fenster bereits in der Produktionsstätte eingebaut werden. Aufgrund der ausgeklügelten Logistik sind lediglich 50 LKW-Transporte von Kärnten nach Aspern notwendig, um diese Menge an unterschiedlichen Bauteilen zu liefern.



Das Bau-System des HoHo Wien besticht durch seine Schlichtheit

Holz kann im Hochhausbau, aus ökonomischer, wirtschaftlicher und ökologischer Sicht, als Hybridbau effizient eingesetzt werden, also in der Mischbauweise von Holz und Beton. Beim HoHo Wien werden massive Brettsperrholz-Elemente und vorgefertigte Betonplatten zu einem Verbundwerkstoff kombiniert. Das bewusst „einfache“ System verwendet die Stapelung vier vorgefertigter, serieller Bauelemente: Stützen, Unterzug, Decken- und Fassadenelemente. Die Neuheit der Holz-Beton-Verbund-Deckenelemente für das HoHo Wien liegt vorwiegend am stark reduzierten Anteil an Stahlverbindungsmitteln und dem hohen Vorfertigungsgrad, realisiert durch den Einsatz neuartiger Verbindungen zwischen Holz und Beton. Die Vorfertigung der Holz-Elemente findet unter kontrollierten Bedingungen in den unterschiedlichen Werken der Holz-Lieferanten statt. Danach folgt der Transport auf die Baustelle, wo die seriellen Elemente sofort verbunden werden. Die Stützen wiederum bilden mit den ebenfalls vorgefertigten Außenwandmodulen aus Massivholz ein gemeinsames Montageelement. Dieses Bau-System spart Arbeitszeit auf der Baustelle, witterungsbedingte Schwierigkeiten und lange Trocknungszeiten entfallen. Mit besonderer Sorgfalt sind jedoch die sichtbaren Holzoberflächen zu behandeln, die ja innen sichtbar bleiben und eine besonders gemütliche Atmosphäre schaffen.

Weitere Details rund um das HoHo Wien entnehmen Sie der HoHo Wien-Website unter <http://www.hoho-wien.at> sowie der Facebook-Fanpage www.facebook.com/hohowien.

Bildindex

Bild 1: Visualisierung: HoHo Wien mit HoHo Next © cetus Baudevelopment GmbH und Rüdiger Lainer u Partner Architekten ZT GmbH

Der Abdruck ist für Presse Zwecke unter Angabe des Copyrights honorarfrei.

Weitere Visualisierungen entnehmen Sie der Webseite unter <http://www.hoho-wien.at/Company/Medien>

Direktkontakt für Mietinteressenten:

~~T: +41 (0)1 3190382 650~~

~~@: mieten@hoho-wien.at~~

Medienanfragen:

~~Milestones in Communication~~

~~Mag. Lisa Schmid~~

~~Mobil: +43 (0) 664 88 31 85 61~~

~~@: lisa.schmid@minc.at~~

Mag. Romana Hoffmann

~~Kerbler Holding GmbH~~

~~T: +43 (0)1 319 03 82 240~~

~~@: hoffmann@kerblerholding.at~~